

Großraum-Speicher-Steuergerät GSS (EC5555) und Wechselplattenspeicher WPS (EC5055)

1969 waren zunächst drei Entwicklungsthemen aus den Nachfolgeprojekten R400 und R1000 mit den Arbeitsbezeichnungen ADE, DSE und DZA für die Entwicklung Radeberg benannt worden, DSE und DZA wurden dann aber zugunsten des Themas **Großraum-Speicher-Steuergerät GSS** aufgegeben.

Das GSS diente zum Anschluss von Wechselplattenspeichern WPS an eine EDVA. An einem GSS konnten bis zu acht WPS betrieben werden, zur EDVA hin waren zwei Kanalanschlüsse vorhanden.

Das GSS stellte die erste selbständige Entwicklungsleistung auf dem Fachgebiet Datentechnik durch den Entwicklungsbereich Radeberg dar. Charakteristisch für diesen Zeitabschnitt war, dass es hier keine Vorarbeiten auf dem Fachgebiet Datentechnik gegeben hatte. Deshalb war es notwendig, dass eine Reihe von Kollegen mehrere Monate in Karl-Marx-Stadt bzw. Erdmannsdorf tätig waren, um sich in dort vorhandene Konzepte und Entwürfe einzuarbeiten.

Die technische Basis war die Schaltkreisreihe KME10 D31, eine Schaltkreistechnologie, die auch in der EDVA R21 zum Einsatz gelangt war und bald wieder aufgegeben wurde.



Der **Wechselplattenspeicher WPS** war ursprünglich eine Entwicklung des Institutes für Elektronik Dresden (IED), dieses ging in das GFZ/ZFT Dresden ein. Von hier wurde das Thema in die Produktion nach Radeberg übergeleitet, wobei erhebliche technologische Untersuchungen und messtechnische Tests erbracht wurden.

Die Erzeugnislinie Universalrechner wurde seit Anfang der 1970 Jahre als „Einheitliches System der Elektronischen Rechentechnik“ (**ESER**) arbeitsteilig im Rahmen des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) entwickelt. Damit ergaben sich für die Geräte GSS und WPS die Notwendigkeiten, zunächst in die Liste der ESER-Geräte aufgenommen zu werden und später entsprechende technische Prüfungen zu bestehen. → [4.1.4]

1973 konnte der in Radeberg veranstaltete ESER-Test der Geräte GSS mit Chiffre EC5555 und WPS mit Chiffre EC5055 erfolgreich bestanden werden und die Serienproduktion beider Geräte wurde aufgenommen. Die Produktion des WPS EC5055 wurde bereits 1974 wieder eingestellt, nachdem ca. 120

Kleinseriengeräte gebaut worden waren, weil bedingt durch Korrekturen der Vereinbarungen im RGW dieser Gerätetyp in Bulgarien gefertigt werden sollte.

Das GSS wurde auch nach Einstellung der WPS-Produktion weiterhin in Radeberg gebaut und im Zusammenhang mit den EDVA R21 und EC1040 sowie dem Prozessrechner R4000 ausgeliefert. Dabei gab es auch eine Reihe von Exporten, so wurde zum Beispiel 1975 ein GSS als Bestandteil einer EC1040-Anlage in die USA geliefert.